



Mit ihrem Projekt im Bereich Informatik und Materialforschung überzeugten sie die Bundesjury (von links): Matteo Friedrich und Alexander Reimer. BILD: Torsten von Reeken

Oldenburg

14. Juni 2024 | Seite 9

🕒 3 min.

## Oldenburger siegen bei Jugend forscht

GYMNASIUM EVERSTEN - Alexander Reimer und Matteo Friedrich freuen sich über Auszeichnung

*Sabrina Holthaus*

OLDENBURG. (sho) Alexander Reimer und Matteo Friedrich hatten ihre Chancen auf einen Sieg schon fast abgesagt, als die Plätze fünf bis zwei beim Bundesfinale von Jugend forscht im Bereich Mathematik und Informatik verteilt waren. Dann kam jedoch die positive Überraschung: Das Duo gewann den ersten Platz. „Meine Armbanduhr hat gemessen, dass mein Puls von 70 auf über 120 geschossen ist“, berichtet Alexander Reimer. Die Auszeichnung ist nicht nur ein großer Erfolg für die beiden Schüler, sondern auch für ihre Schule, das Gymnasium Eversten Oldenburg (GEO).

Reimer, der 17 Jahre alt ist, und Friedrich, 16 Jahre, sind bereits ein eingespieltes

Team. Für sie war es bereits die sechste Teilnahme an Jugend forscht. Das Interesse an der Informatik lasse nicht nach. „Die Informatik ist vielseitig. In vergangenen Jahren haben wir sie in unseren Projekten mit Biologie oder Physik verbunden. Dieses Jahr ging es um die Materialforschung“, sagt Reimer.

## Lernfähiges Material

Ihre Erfahrung zeigt sich in dem Siegerprojekt, denn Reimer und Friedrich haben sich in einen Bereich gewagt, der noch kaum erforscht ist. „Analyse der Optimierungsverfahren mechanischer neuronaler Netzwerke“, so der Titel. Kernstück sind, wie die beiden es vereinfacht beschreiben, lernfähige Materialien, die sich selbst an Krafteinwirkungen von außen anpassen. „Dies kann für den Bau von Flugzeugen oder erdbebensicheren Strukturen genutzt werden“, ordnet Friedrich ein. Bei ihrer Forschung ging es darum, die Reaktion des Materials auf die Einwirkungen, wie beispielsweise Wind auf einen Flugzeugflügel, zu trainieren. Vorerst bleibt die Forschung jedoch theoretisch, wie Friedrich sagt: „Das dafür notwendige Material existiert noch nicht.“ Sollte sich dies ändern, kann sich das Duo aber gut vorstellen, die Forschung dazu weiter voranzutreiben.

## MINT im Fokus

Das GEO legt einen besonderen Wert auf den MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik), wie Schulleiter Andreas Jakob sagt. „Der Sieg ist eine bedeutende Auszeichnung und eine großartige Bestätigung für unseren Fokus auf die Forschung.“ An dem Gymnasium gebe es eine AG, die sich gezielt mit Jugend forscht beschäftigt und über die jedes Jahr mehrere Teams am Wettbewerb teilnehmen. Über die AG haben sich auch Reimer und Friedrich kennengelernt. Jetzt sind sie die ersten, die den Bundessieg eingefahren haben. „Das ist ihr eigener Verdienst. Die beiden haben auch privat viel Zeit in das Projekt gesteckt. Wir geben nur den Rahmen“, sagt Lehrer Ulf Glade, der die AG betreut.

Mit dem Sieg ist die Reise für Reimer und Friedrich jedoch nicht zu Ende. Als Sonderpreis haben sie ein Praktikum im Science Dome der „experimenta“ Heilbronn gewonnen. Im September treffen sie mit anderen Bundestitel-Trägern auf Bundeskanzler Olaf Scholz. Und auch wenn sie nun Bundessieger sind: Im nächsten Jahr werden die beiden Jungs wieder an Jugend forscht teilnehmen.